

„Ewige Steine“

Steinbildwerke aus dem spätmittelalterlichen Konstanz



16. April 2011 bis 30. Dezember 2011

Sonderausstellung des Rosgartenmuseums mit Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt Konstanz im Richentalsaal im Kulturzentrum am Münster um im Kreuzgang des Münsters

Wer im Mittelalter von Hegne oder Allenbach auf Konstanz zuritt, konnte schon von weitem die Silhouette der Stadt erblicken, mit ihren vielen Kirchen, den zahlreichen Türmen und Toren der Stadtbefestigung und herrlich geschmückten Patrizierbauten. Aus Stein erbaut, für die Ewigkeit. Scheinbar unverwüstlich und dennoch war der Sandstein der Mode und dem Zahn der Zeit preisgegeben. Als die Bürgerschaft im frühen 19. Jahrhundert den Abbruch der Stadtbefestigung beschloss, um die Unterhaltskosten zu sparen, aber auch um der Ausdehnung der Stadt Platz zu schaffen, mussten viele Zeugnisse der frühen Baumeisterkunst weichen. Der Gründer des Rosgartenmuseums, Ludwig Leiner, rettete damals zahlreiche Architekturelemente, wie Arkadenbögen, Maßwerkfenster, Kapitelle oder figürliche Bauplastiken, vor dem Untergang.

Gemeinsam mit dem staatlichen Hochbau- und Universitätsbauamt Konstanz und der Münsterbauhütte inszenieren wir herausragende Beispiele dieser „ewigen Steine“ und „steinernen Urkunden“ aus dem spätmittelalterlichen Konstanz vor kraftvollen farbigen Hintergründen: Wir zeigen unter anderem gotische Wasserspeier, allegorische Köpfe auf einem Säulenkapitell, geheimnisvolle Grabmale, ausdrucksstarke Tierdarstellungen, fein geschnittenen Maßwerk und, als ein besonderes Highlight, die original erhaltene Münsterspitze von 1856, die beim Erdbeben von 1911 herunterfiel, aber aufbewahrt wurde.

Die Ausstellung „Ewige Steine“ ist eine ungewöhnliche Verbindung von stillen Steinen und lauten Farben, eine Erinnerung an die spätmittelalterliche Stadt, ihren

architektonischen Gestaltungswillen und die zeitlose Bildhauerkunst der Gotik und der Renaissance.

Gefördert u.a. von der Hermann-von-Vicari-Stiftung, der Erzdiözese Freiburg, Bau und Vermögen Baden-Württemberg / Amt Konstanz, der Sparkasse Bodensee, Schwarz Außenwerbung Konstanz und der Rotary-Hilfe Konstanz-Rheintor e.V.

Zur Ausstellung erscheint ein mehrsprachiges Begleitheft mit zahlreichen Abbildungen und Tafeltexten zu den Objekten (3,- Euro)

Katalogbestellung: BenkoeU@stadt.konstanz.de

Öffentliche Führungen im November (Erwachsene)

Donnerstag, den 17. November um 16 Uhr

Gruppenführungen jederzeit auf Anmeldung (Tel. 07531/900 246)

Führungen für Schulklassen und Jugendliche

ab 12 Jahren

Jederzeit auf Nachfrage (07531/900 246)

Rahmenprogramm

Rorschacher Sandstein - das Baumaterial der alten Stadt

Exkursion zum Schweizer Steinbruch, aus dem das Konstanzer Baumaterial der Vergangenheit stammte.

Termin: siehe Tagespresse

Eintrittspreise:

Einzelticket: 3,- Euro

Ermäßigt: 2,- Euro (Jugendliche Auszubildende, Studenten, Gruppen ab 10 Personen)

Kinder unter 12 Jahren: Frei

Schulklassen: Frei

Familienkarte: 4,- Euro

Jahreskarte: 10, Euro

Sozialspassinhaber: 1,- Euro

Eintritt mit Bodensee-Erlebniskarte: Frei

Gruppenführung ab 10 Personen: 60,- Euro

Samstag, Sonn- und Abendführungen: 70,- Euro